



Helen Ernst

# sichtbar unsichtbar

Eine Veranstaltungsreihe der EFAK

Dienstag, 18. Juni 2013, 19 Uhr

## Helen Ernst (1904 – 1948)

Zeichnerin, Widerstandskämpferin, zerbrechlicher Mensch

Von einer gefragten Modezeichnerin entwickelte sich Helen Ernst zur politischen, von den Nazis verfolgten Künstlerin. Der Biograf Hans Hübner zeichnet ihren Lebensweg über Athen, Zürich, Berlin, Amsterdam, Ravensbrück bis Schwerin nach. Angela Friedrich liest aus ihren Briefen. Im Anschluss diskutieren wir über Möglichkeiten und Grenzen politischer Arbeit in der Kunst. Dr. Helga Adler und Heike Friauf moderieren.

Europäische Frauenakademie der Künste und Wissenschaften e.V.  
in der *Inselgalerie*  
Torstr. 207, 10115 Berlin  
Tel. 030 - 2 79 18 08



Mit freundlicher Unterstützung der Rosa-Luxemburg-Stiftung  
Eintritt: 4 €, ermäßigt 3 €  
Helen Ernst: Der Traum/Selbstporträt (Ausschnitt), 1934, ca. 41 x 34 cm, Privatbesitz